

Curriculum Vitae Herausgeber_innen

Dr. Stefan Brink leitet seit Januar 2023 das unabhängige Institut wida in Berlin (wissenschaftliches Institut für die Digitalisierung der Arbeitswelt), das den digitalen Wandel mit Blick auf unsere Bürgerrechte begleitet und Digital-Projekte fördert. Mit zahlreichen Gutachten zu Themen des Datenschutzes und der Digitalisierung, als Herausgeber des führenden Datenschutz-Kommentars in Deutschland und mit seinem Podcast „Follow the Rechtsstaat“ (mit Prof. Niko Härting) gestaltet er den digitalen Wandel mit.

Von Januar 2017 bis Dezember 2022 war Stefan Brink durch Wahl des Landtags Baden-Württemberg Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit in Baden-Württemberg und Mitglied der Konferenz der Datenschutzbeauftragten der deutschen Länder und des Bundes DSK. Durch sein Engagement als „Freiheitsbeauftragter“, zahlreiche Veröffentlichungen in den Printmedien, eigene Podcasts („Datenfreiheit“) und eine Videoreihe mit bekannten Gesprächspartnern zum Thema digitaler Freiheit („B.suchtFREIHEIT“) zählt Stefan Brink zu den bekanntesten Datenschützern in Deutschland.

Von 2008 bis 2016 war er Leiter Privater Datenschutz beim Landesbeauftragten für den Datenschutz Rheinland-Pfalz, seit 2012 zugleich stellvertretender Landesbeauftragter für die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz.

Er gibt seitdem zwei Standard-Kommentare zum Datenschutz und zur Informationsfreiheit mit heraus und kommentiert dort und in anderen Werken zu verfassungsrechtlichen, einfachrechtlichen und rechtspolitischen Fragestellungen.

Im Herbst 2022 wurde Stefan Brink mit dem Datenschutzpreis der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit GDD, Bonn, ausgezeichnet.

Seit 2023 gehört er dem Vorstand der GDD an. Zugleich ist er Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift für den Datenschutz ZD (Beck Verlag München) sowie der Zeitschrift PinG (Privacy in Germany, ESV Verlag Berlin).

Prof. Dr. Petra Grimm ist seit 1998 Professorin für Medienforschung und Kommunikationswissenschaft an der Hochschule der Medien (Stuttgart). Sie ist Leiterin des Instituts für Digitale Ethik (IDE) und Ethikbeauftragte der Hochschule der Medien.

Ihre Forschungsschwerpunkte sind „Digitalisierung der Gesellschaft“, „Ethik der KI und Robotik“, „Narrative Ethik“ und „Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen“. Hierzu hat sie zahlreiche Publikationen veröffentlicht und Forschungsprojekte durchgeführt. Ihr Lehrgebiet ist Digitale Ethik und Narrative Medienforschung in Master- und Bachelor-Studiengängen.

Petra Grimm ist u.a. Mitglied im Baden-Württemberg Center of Applied Research (BW-CAR) und der Deutschen Gesellschaft für Publizistik (Fachgruppe Kommunikations- und Medienethik). Sie ist (Mit-)Herausgeberin der Schriftenreihe Medienethik.

Dr. des. Clarissa Henning ist seit Februar 2020 Referentin für Datenethik und Digitalkompetenz beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg. Seit Dezember 2020 ist sie Persönliche Referentin des Landesbeauftragten.

Zuvor war Clarissa Henning Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule der Medien (HdM) Stuttgart im Institut für Digitale Ethik (IDE) unter Leitung von Prof. Dr. Petra Grimm, Prof. Dr. Tobias Keber und Prof. Dr. Oliver Zöllner. Zudem ist sie seit Jahren als Lehrbeauftragte an verschiedenen Hochschulen tätig. Ihre Lehrinhalte umfassen Medienwissenschaft und Rezeptionsforschung (Hochschule der Medien Stuttgart) oder „Ethik für Informatiker“ (Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe; Hasso-Plattner-Institut, Universität Potsdam).

Seit 2023 ist Clarissa Henning Mitglied des SWR-Rundfunkrats. Zudem ist sie stellv. Vorsitzende der medienpolitischen Kommission des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) und Mitglied der Gesellschaft für Medienwissenschaft (AG Mediensemiotik).

Prof. Dr. Tobias Keber ist seit dem 1. Juli 2023 Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg.

Zuvor war Tobias Keber Professor für Medienrecht und Medienpolitik in der digitalen Gesellschaft an der Hochschule der Medien (HdM) Stuttgart, Lehrbeauftragter für Internetrecht im Masterstudiengang Medienrecht am Mainzer Medieninstitut an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz sowie im Leitungsgremium des Instituts für Digitale Ethik (IDE) an der Hochschule der Medien Stuttgart. Vor seiner akademischen Laufbahn war er Rechtsanwalt.

Tobias Keber ist Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit (GDD), Herausgeberbeirat der

Fachzeitschrift Recht der Datenverarbeitung (RDV) und Autor zahlreicher Fachpublikationen zum nationalen und internationalen Medien-, IT- und Datenschutzrecht.

Prof. Dr. Oliver Zöllner lehrt seit 2006 Medienforschung, Mediensoziologie und Digitale Ethik an der Hochschule der Medien Stuttgart, wo er gemeinsam mit Kolleg_innen das Institut für Digitale Ethik (IDE) leitet. Ebenso ist er Mitglied der Ethikkommission der Hochschule der Medien Stuttgart. Als Honorarprofessor ist Oliver Zöllner zudem an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf tätig.

Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen Fragen der Digitalisierung, der digitalen Transformation und der damit verbundenen Aspekte der reflexiven Medienkompetenz. Zu seinen Spezialgebieten gehören außerdem die strategische Eigendarstellung von Staaten (Public Diplomacy, Nation Branding) wie auch Prozesse der Identitätsbildung in Gesellschaften.

Oliver Zöllner ist Mitherausgeber der Schriftenreihe Medienethik im Franz Steiner Verlag.

